

## FRAGMENTE

Hs. 411, 3, 1

## Ps. S. Aurelius Victor

Pergament · Teil eines Blattes · 12. Jh. 2. Hälfte

Wohl nur unten beschnitten auf 16,5 x 22,5 · kaum Textverlust durch Abnutzung · Schrifthöhe seit Beschnitt 13,5, Schriftbreite 17 · 2 Spalten · seit Beschnitt 24 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · gotische Minuskel, 1 Hand; Randbemerkungen, größtenteils von Texthand · recto<sup>b</sup> Abschnittsinitiale rot.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente als Einbandmakulatur.

PS. SEXTUS AURELIUS VICTOR: EPITOME DE CAESARIBUS. Stark erweiterte Bearbeitung. // *Armeniam nationesque circumscotias. Verum Dealmatius Cesar prosperrima indole . . . – . . . modo isti modo illi victores esse videbuntur. Novissime* //. Entspricht C. 41, 20–42, 6 in dem von F. PICHLMAYR 1911 herausgegebenen Druck. Nicht identisch mit der Bearbeitung im Bamberger Msc. Hist. 3, 15<sup>rb</sup>–15<sup>vb</sup>. Ps. Autor und Titel sind recto<sup>b</sup> genannt in einer Randbemerkung des 18. Jhs.

Hs. 423 a

## Thomas de Aquino

Papier · 4 Bl. · um 1475–1480

Jeweils ungleichmäßig abgeschnitten von einem Doppelblatt und zugeschnitten auf 36,5–38,5 x 24,5–26,5; geringfügiger Textverlust durch Beschnitt (vor allem an den Seitenrändern) und Löcher · zweimal je 2 aufeinander folgende Blätter; dazwischen fehlen 6 Blätter · Schriftraum 28 x 19,5 (teilweise durch Beschnitt ein wenig schmaler) · 48–51 Zeilen · Bastarda, 1 Hand · 3<sup>r</sup> und 4<sup>r</sup> Seitentitel (Buchzählung) · rubriziert (rot und blau).

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1475–1480 · diente bis 1971 mit 2 Blättern der Inkunabel GW 2063 (jetzige Signatur: Ink. 2° O 7251) als Umschlag von Hs. 423 (Chronologia conventus Friburgensis fratrum minorum reformatorum, 18. Jh. 3. Viertel).

THOMAS DE AQUINO: SUMMA CONTRA GENTILES 2, 89–91 (*substantialis precedit . . . – . . . igitur alique*) et 3, 4–10 (*ignis et . . . – . . . dicitur in VI(II)*). Druck: Opera omnia iussu edita Leonis XIII p. m. Tomus 13, 541<sup>a</sup> Z. 34 – 552<sup>a</sup> Z. 39 und Tomus 14, 11<sup>a</sup> Z. 29 – 25<sup>b</sup> Z. 6.

Hs. 483, 2

## Kalender

Pergament · 1 Doppel-Bl. · Raum Freiburg (?) · 12. Jh. 1. Hälfte

Wohl nur unten beschnitten auf 24 x 21; dadurch, durch die keilförmigen Einschnitte an den Ecken sowie durch Beschädigung und Abnutzung Textverlust (unten fehlt jeweils der letzte Tag des Monats ganz oder teilweise) · zwischen Bl. 1 und 2 fehlen 2 Blätter (1 Doppel-Bl. ?) · karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln; mehrfach Nachträge von Händen des 14. und 15. Jhs · rubriziert.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 12. Jhs entstanden · die Nachträge weisen auf den Raum Freiburg · diene als Einbandbezug · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

LITURGISCHER KALENDER. Umfaßt die Monate März/April und September/Oktober. Mit Monatsversen: a) Versus de diebus Aegyptiacis. Druck: J. HENNIG, Versus de mensibus, in: Traditio 11 (1955) 83 (Oktobervers abweichend). Vgl. WALTHER 9771; THORNDIKE/KIBRE 651 (13). b) Versus de 12 mensibus et signis. Druck: HENNIG a. a. O. 90. Vgl. WALTHER 14721; THORNDIKE/KIBRE 1126 (9).

Beachtenswert: 5. 3. *Foçe m.*; 6. 3. *Fridolini conf.*; 18. 3. *Alexandri epi.*; 26. 3. *Castuli m.*; 29. 3. *Arbogasti epi.*; 9. 4. *Procori de VII diac.*; 13. 4. *Hermingildi regis*; 1. 9. *Verene v.*; 3. 9. *Antonini m. Mansueti epi. et conf.*; 11. 9. *Felicis et Regule*; 5. 10. *Constantis et Alexandri m.*; 11. 10. *Firmini epi.*

Die Nachträge sind fast durchweg nekrologischer Natur, darunter: 12. 3. *Gisela de Mundenhoven obiit de cuius anniversario dantur VI denarii de argento . . .*; 15. 3. *Suffphia monacha de Sulzeberc obiit* (Benediktinerinnenkloster Sulzburg im Markgräflerland); 24. 3. *Burchardus de Üsenberc obiit* (Burkhard III. von Üsenberg starb am 24. 3. 1336); 15. 4. *Dedicatio altaris s. Nicolai Kihlzartun* (Nikolauskapelle der Burg Falkenstein bei Kirchlarten).

Hs. 483, 3

## Flavius Josephus

Pergament · 2 Bl., 2 Querstreifen und 2 kleine Rechtecke · Abtei Murbach · Anfang 9. Jh.

Die beiden Blätter sind nur wenig beschnitten auf 31 x 23,5 · geringfügiger Textverlust durch Beschädigung und einen der keilförmigen Einschnitte · Reihenfolge: Querstreifen (Nr. 1, 2), Rechtecke (Nr. 3, 4),